

Festlichkeiten zum Europatag

66. Jahrestag der Schuman-Erklärung



Luxemburg. Am 9. Mai 1950 schlug der damalige französische Außenminister Robert Schuman in Paris die Entstehung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vor. Durch die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Frankreich, Deutschland, den Benelux-Staaten und Italien, sollte ein weiterer Krieg auf europäischem Boden verhindert werden. Aus diesem Gedanken heraus sollte sich später die Europäische Union entwickeln. Gezeichnet von aktuellen Krisen und einem aufkommenden Rechtsruck befinden sich der Zusammenhalt und die Solidarität in Europa jedoch an einem kritischen Punkt. Unbeeindruckt von den Spannungen steht das Geburtshaus von Robert Schuman in Clausen, wo die Feier zum 66. Jahrestag der Schuman-Erklärung stattfand. Im Garten wurden Blumenkränze niedergelegt. Neben Politikern, Botschaftern und Vertretern der europäischen Institutionen hatten auch Privatpersonen die Möglichkeit, das Haus in der Rue Jules Wilhelm zu besichtigen. Organisiert vom „Mouvement européen du Luxembourg“ in Zusammenarbeit mit dem „Centre d'études et de recherches européennes Robert Schuman“ fand nämlich parallel ein Tag der offenen Tür statt.

(TEXT/FOTO: MAX DALSCHEID)